



Erben planen

*Der beste Weg zur Vermögenssicherung
über Generationen*



*Die letzte Möglichkeit, mit Hilfe einer
Lebensversicherungspolice
Schenkungssteuern zu sparen!*



Bei der Konzeption von Vermögensnachfolgegestaltungen und der damit im Zusammenhang stehenden Auswahl des Vermögens, das bereits zu Lebzeiten übertragen werden soll, muss derzeit noch unbedingt die Übertragung von Ansprüchen aus Lebensversicherungen in Betracht gezogen werden.

Aus schenkungssteuerlicher Sicht werden noch nicht fällige Kapitallebensversicherungen nur mit 2/3 ihrer eingezahlten Beiträge bewertet. Dies regelt der §12 Abs.4 BewG.

Die Regelung gilt unabhängig vom Abschlussdatum. Es ist also grundsätzlich möglich, durch Umschichtung von Barvermögen in eine Lebensversicherungspolice sofort und effektiv Schenkungssteuer zu sparen.

Hier ein Beispiel:

Der Vater möchte seiner Tochter bereits zu Lebzeiten Barvermögen in Höhe von 300.000 € übertragen. Abzüglich des aktuellen Freibetrages von 205.000 € entfallen auf den restlichen Betrag 11% Schenkungssteuer, somit **10.450 €**. Werden allerdings diese 300.000 € in zuvor eine Lebensversicherung investiert, entfällt die Schenkungssteuer vollständig.

Dieses Beispiel rechnet sich auch vor dem Hintergrund der geplanten Erhöhung des Freibetrages für Kinder auf 400.000 €: denn dann würden zusätzliche 95.000 € für weitere Übertragungen zur Verfügung stehen, die ebenfalls nicht der Schenkungssteuer unterliegen. Dies entspräche nochmals einer Einsparung von **10.450 €**.

Zur Erlangung dieser Privilegien muss der Versicherungsnehmer den Begünstigten noch nicht einmal als Bezugsberechtigten einsetzen, Voraussetzung ist nur die Übertragung des gesamten Vertrages. Das gelingt durch eine formlose Anzeige gegenüber der Versicherungsgesellschaft.

Für die Zeit zwischen Umschreibung und Fälligkeit sieht das Gesetz keine Mindestfrist vor. Die Einhaltung einer so genannten Schamfrist von 6 Monaten ist zwar ratsam, nicht aber vorgeschrieben. Auch sollte der Neubesitzer noch mindestens eine Prämie aus eigener Tasche bezahlen.

Die steuerliche günstige Übertragung einer noch nicht fälligen Lebensversicherung wird mit Inkrafttreten des neuen Erbschaftsteuergesetzes nicht mehr möglich sein. Die Vergünstigungen werden also spätestens zum Jahresende 2008 entfallen. Dann ist auf jeden Fall der Marktpreis der Police anzusetzen, i.d.R. also der aktuelle Rückkaufswert.

Natürlich gilt die derzeitige Regelung nicht nur für Neupolices, sondern auch für bestehende Policen.

Ob und in welcher Form sich also Lebensversicherungen in ein Gesamtkonzept zur Vermögensübertragung einbinden lassen, kann ein Erb- und Vermögensnachfolgeplaner in Zusammenarbeit mit dem Finanzberater optimal herausarbeiten.



Vita

Herr **Uwe Steenbuck** hat sein Studium mit dem Schwerpunkt Wirtschafts- und Steuerrecht und seinen Abschluss zum **Diplom-Kaufmann** an der Universität Hamburg absolviert. Sein Zertifikat zum **Estate Planner (ebs)** erlangte er an der European Business School, der ältesten Privatuniversität Deutschlands.

Er ist seit 1996 selbständig tätig und betreut seine bundesweite Klientel in allen Fragen der **Erb- und Vermögensnachfolgeplanung** sowie der **Testamentsvollstreckung**.

Für spezielle Problemstellungen arbeitet er mit einem Netzwerk von Spezialisten aus Notaren, Anwälten, Steuer- und Unternehmensberatern zusammen.



Diplom-Kaufmann
Uwe Steenbuck

Erb- und Vermögensnachfolgeberater

Alsterstieg 73
22851 Norderstedt

Tel.: 040 / 529 85 168
Mobil: 0171 / 467 29 64
Fax: 040 / 529 85 178
e-Mail: evb@uwe-steenbuck.de

<http://www.uwe-steenbuck.de>